

Nachhaltigkeitsbericht 2012



WE KNOW HOW

GONDER Facility GmbH ist seit Mai 2012 Mitglied des Global Compact.

Unser Unternehmen bekennt sich zu den 10 Prinzipien des Global Compacts welche unseren Werten entsprechen und in unserer Unternehmenspolitik fest verankert sind.

Wir haben alle Mitarbeiter über diesen Beitritt informiert und die Prinzipien erläutert.

Weiterhin werden wir den Global Compact in seinem Einflussbereich unterstützen, um durch die Umsetzung der Menschenrechte, menschlicher Arbeitsnormen, nachhaltigen Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung einen Beitrag zu einer gerechteren Globalisierung und einer an Nachhaltigkeitsprinzipien orientierten Gesellschaft zu leisten.

Unser Engagement im Global Compact ist ein wichtiger Baustein unserer nachhaltigen Ausrichtung. Bei GONDER Facility Services GmbH ist ein auf langfristigen Erfolg ausgerichtetes Wirtschaften unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte seit der Firmengründung ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur – lange bevor der Begriff Nachhaltigkeit in aller Munde war.

Zu den GONDER Facility Services GMBH Stakeholdern gehören der Inhaber, die Geschäftsleitung, Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden, Behörden, Nachbarn und die Gesellschaft. Um unsere Stakeholder Beziehungen bewerten zu können, führen wir regelmäßige Umfragen und Beurteilungen, wie zum Beispiel Mitarbeiter- und Kundenbefragungen sowie Bewertungen der Lieferanten durch.

Erklärung:

Wir unterstützen weiterhin die Ziele des UN Global Compact Programms und möchten dies auch in Zukunft tun.

Wir legen hiermit unseren 1. Fortschrittsbericht vor:

Prinzip 1-2: Unterstützung der Menschenrechte und Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen

Die Achtung der Menschenrechte ist ein fester Bestandteil des GONDER Unternehmenspolitik, der für alle GONDER Standorte verbindlich ist.

Ebenso tolerieren wir keinerlei Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Alter, Rasse, Nationalität, Behinderung, sozialer Herkunft und sexueller Orientierung und treten für Chancengleichheit ein.

In der Gonder Gruppe, arbeiten Männer und Frauen aus vielen Nationen und Altersgruppen, mit unterschiedlicher Hautfarbe, kultureller und religiöser Prägung sowie unterschiedlichem ethnischen und gesellschaftlichem Hintergrund miteinander. Mit ihrer jeweils eigenen Sichtweise tragen sie in vielfältig zusammengesetzten Teams dazu bei, den Ideenreichtum im Unternehmen zu erweitern. Bereits bisher hat es deswegen der Unternehmenskultur unserer Firmen entsprochen, keine Diskriminierung und keine Belästigungen zu dulden. Offenheit, Vertrauen und gegenseitiger Respekt bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, unabhängig von Aufgabe und Funktion, gehören zu den Grundsätzen unserer Zusammenarbeit. Diese grundlegenden Aussagen aus dem Leitbild unserer Unternehmen sind auch die Basis unserer Zusammenarbeit.

Prinzip 3-6: Arbeitsrecht und Arbeitsschutz

Wir verurteilen Kinderarbeit und beachten sehr sensibel die gesetzlichen Regelungen zum Mindestalter für Beschäftigte. Ebenso verurteilen wir Zwangsarbeit und die körperliche Bestrafung, Bedrohung und Belästigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir erkennen das recht unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit an und arbeiten mit Arbeitnehmervertretungen vertrauensvoll zusammen. Löhne, Sozialleistungen sowie die Arbeitszeiten entsprechen bei GONDER mindestens den gesetzlichen Standards vor Ort. Wir schützen unsere Mitarbeiter vor Gefahren am Arbeitsplatz und unterstützen gesundheitsfördernde Maßnahmen.

Maßnahmen 2011 und 2012:

Wir sind seit dem 14.01.2011 BS OHSAS 18001:2007 zertifiziert.

Wir führen regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen durch. Hierbei werden auch die Maßnahmen für Arbeits- und Gesundheitsschutz betrachtet. Das Unternehmen bietet außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen eine betriebsärztliche Betreuung an. Informationen hierzu werden über das Intranet und den Objektordner kommuniziert. Hierbei sind unter anderem auch Grippeimpfungen im Angebot. Die Pandemieplanung wird ebenfalls über das Intranet kommuniziert. Alle Führungskräfte müssen ihre Verpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung der Arbeit- und Gesundheitsschutz –Leistungen deutlich zeigen. Darstellungsmöglichkeiten dazu können Besuche und Inspektionen der Standorte sein, Teilnahme an Vorfalluntersuchungen, Mittelbereitstellung im Zusammenhang mit Korrekturmaßnahmen, Anwesenheit und aktive Beteiligung bei Arbeit- und Gesundheitsschutz -Besprechungen, Mitteilungen zum Stand der Aktivitäten in der Arbeitssicherheit und Anerkennung guter Arbeit- und Gesundheitsschutz-Leistung. Betriebliche Schutzmaßnahmen werden nach Bedarf eingeführt und verwirklicht um Arbeits- und Gesundheitsschutzrisiken auf einen akzeptierbaren Stand zu bringen. Unsere regelmäßigen Mitarbeiterbefragungen sind der Motor, um das betriebliche Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement nachhaltig mit Leben zu füllen.

Prinzip 7-9: Umweltschutz

Wir sind seit dem 08.01.2002 DIN EN ISO 14001:2009 zertifiziert.

Wir sind seit dem 05.06.2007 Mitglied der Umweltallianz Hessen.

Sauberkeit, Hygiene und gepflegte Räumlichkeiten spielen gerade im geschäftlichen Umfeld eine entscheidende Rolle. Wir möchten alles dafür unternehmen, dass sich unsere Kunden in den von uns gereinigten Räumlichkeiten rundum wohl fühlen. Doch gleichzeitig darf diese Sauberkeit nicht auf Kosten der Umwelt gehen.

Die Achtung und Wahrung der Interessen von Mensch und Natur im Sinne eines Gleichgewichts von Ökonomie und Ökologie sehen wir als unsere Verpflichtung im Kontext verantwortlichen Engagements im Bereich Umweltschutz an. Wir verbessern kontinuierlich die Umweltverträglichkeit unserer Prozesse und Dienstleistungen, indem wir proaktiv Energieeinsparung und Vermeidung umweltbelastender Materialien innerhalb unserer Dienstleistung vorantreiben. Wir fordern von unseren Geschäftspartnern, Unterauftragnehmern und Lieferanten die verlässliche Einhaltung aller relevanten Umweltgesetze.

Kenngrößen für die Bewertung unserer Umweltleistung sind neben den Verbrauchszahlen eingesetzter Materialien und Betriebsstoffe und dem Energie- und Ressourceneinsatz auch die Ergebnisse der internen und externen Umweltaudits, die uns eine Beurteilung der Wirksamkeit unseres Umweltmanagementsystems ermöglichen.

Wir arbeiten mit den Behörden, Verbänden, Kunden, Lieferanten und anderen Fachinstitutionen in Fragen des Umweltschutzes zusammen. Wir informieren offen und sachlich über Themen des betrieblichen Umweltschutzes.

Prinzip 10: Korruption

GONDER lehnt jede Form von Korruption entschieden ab. Dies ist auch in unserer Unternehmenspolitik verankert. Vertrauen und Fairness prägen unseren Umgang mit Geschäftspartnern. Wir tolerieren keine Form von Bestechung und Korruption.

Wir stehen aus Überzeugung für faires Verhalten im Wettbewerb und für Transparenz in unserer Branche. Integrität steht über dem kurzfristigen geschäftlichen Erfolg. Im Zweifelsfall verzichten wir auf einen Auftrag.

Wir gewinnen unsere Aufträge auf faire Weise über Qualität und Preis unserer innovativen Services und nicht dadurch, dass wir Angehörigen des öffentlichen Bereichs oder Entscheidungsträgern in privatwirtschaftlichen Unternehmen unlautere Vorteile anbieten, versprechen oder gewähren.

Das notwendige Wissen sowie das richtige Verfahren in kritischen Situationen sind Gegenstand von Schulungsmaßnahmen und Informationsveranstaltungen.

Um dieses Prinzip auch intern zu stärken, liegt allen Mitarbeitern eine schriftliche Arbeitsanweisung vor und es wurde in den Arbeitsverträgen verankert, dass generell keine Geschenke oder sonstige Aufmerksamkeiten von Lieferanten oder Kunden entgegengenommen werden dürfen.

Sollte uns im unternehmerischen Umfeld ein Korruptionsfall bekannt werden, wird dies in keinem Fall geduldet und entsprechende Konsequenzen nach sich ziehen, bis hin zur Beendigung des Geschäfts- bzw. Arbeitsverhältnisses.

Bis dato konnten keine Verstöße festgestellt werden.